

Presseinformation

Bonn, 28.02.2018

Lage in der LVR-Klinik Bonn entspannt sich

Formeller Aufnahmestopp bleibt weiter bestehen

Psychiatrische und neurologische Notfallversorgung läuft an

Bonn. – Über eine Woche nach dem durch die Gesundheitsbehörden verordneten grippewellenbedingten Aufnahmestopp hat sich die Lage in der LVR-Klinik Bonn entspannt. „Da es noch vereinzelt neue Verdachtsfälle gibt, kann der eigentliche ‚Ausbruch‘ noch nicht als beendet erklärt werden“, berichtet Prof. Dr. Markus Banger, Ärztlicher Direktor der LVR-Klinik Bonn, am Mittwochnachmittag nach einem gemeinsamen Termin mit den Leitungen der Gesundheitsämter in Bonn und Siegburg. „Ab Donnerstagvormittag werden wir die Klinik wieder für psychiatrische und neurologische Notfallpatientinnen und -patienten öffnen und so einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der schwierigen Versorgungslage leisten können. Die weitere Öffnung zum Normalbetrieb wird dann hoffentlich nächste Woche bei weiterer Normalisierung der Lage in mehreren Stufen erfolgen.“

Das Kinderneurologische Zentrum und die Kinder- und Jugendpsychiatrie sind aufgrund der Lokalisation der Abteilungen außerhalb des Hauptgebäudes seit Mitte der Woche schon wieder im Regelbetrieb.

Info-Telefon für Patientinnen und Patienten, Kliniken und Behörden

Die Telefon-Hotline unter der Rufnummer **0228-551-8888** bleibt bis einschließlich Freitag, 02.03.2018 eingerichtet. Patientinnen und Patienten können sich an diese Hotline bei Fragen rund um die Aufnahme wenden, gleiches gilt für Ordnungsbehörden wie Ordnungsämter zur Organisation von Aufnahmen gesetzlich Unterzubringender. Die Hotline ist von 8.30 Uhr bis 16.30 Uhr erreichbar.